

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Achnsucht der Natur

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Achnsucht der Natur", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 266. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid57849/facsimile.pdf> (tilgået 26. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

4 Schlafe mein Kind!
 Des Frühlings Rose
Hat er dir ins Händchen gedrückt:
 Liebliches Kind!
 O selber Rose,
Im Himmel der Liebe gepflückt!

5 Kind, o mein Kind!
 Wenn er dich schmückte,
Der *Lingri des Friedens*, zugleich,
 Und dir, mein Kind!
 Ins Händchen drückte
Der Palme geheiligten Zweig!

6 Doch, o mein Kind!
 Fern ist er, ferne,
Der einzig dich Liebet, wie ich!
 Schlaf' nicht, mein Kind!
 Wie Hoffungssterne,
Erfreue deine Aeugelein mich!

Sehnsucht der Natur

1 Was klaget aus dem dunklen Thal
 Die Nachtigall?
Was seufzt darein der Erlenbach
 Mit manchem Ach?
Ein Leid muß Alles wohl ertragen
Und will's dem sanften Dichter klagen.

2 Denn sucht' er nicht in Meer und Luft
 Und Bergeskluft,
In dunkiem Wald, auf heitrer Flur
 Die Urnatur?
Und da sie rings umher verschwunden,
Hat er sie in sich selbst gefunden.